

Sicherheitsdatenblatt



Synmar Thor MP2

Ausgabedatum 04-Feb-2019

Überarbeitet am 04-Feb-2019

Version 2.02

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung Synmar Thor MP2

Reiner Stoff/reines Gemisch Gemisch

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung Schmierstoff Schmierfett
Verwendungen, von denen abgeraten wird Es liegen keine Informationen vor

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Synmar B.V.
Hogeweg 210
3815 LZ Amersfoort
The Netherlands
☎ : +31 (0) 33 303 3044

Weitere Informationen siehe

Kontaktstelle Synmar B.V.
E-Mail-Adresse info@synmar.nl

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer +31 (0) 33 303 3044

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Richtlinie/Verordnung (EG) Nr.
1272/2008

Chronische aquatische Toxizität	Kategorie 3 - (H412)
---------------------------------	----------------------

2.2. Kennzeichnungselemente

Produktidentifikator

Gefahrenhinweise
H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Sicherheitshinweise - Verordnung (EG) §28, Nr. 1272/2008
P273 - Freisetzung in die Umwelt vermeiden

P501 - Inhalt/Behälter einer genehmigten Deponie zuführen

2.3. Sonstige Gefahren

Schädlich für Wasserorganismen

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht zutreffend

3.2 Gemische

Chemische Bezeichnung	EG-Nr:	CAS-Nr	REACH-Registrierungsnummer	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]	Gewicht-%
tris(methylphenyl) phosphate	215-548-8	1330-78-5	01-2119531335-46	Repr. 2 (H361fd) Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	0.1-1
Triphenylphosphate	204-112-2	115-86-6	01-2119457432-41	Aquatic Acute 1 (H400) Aquatic Chronic 1 (H410)	0.1-1

Wortlaut der H- und EUH-Sätze siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Empfehlung	In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen.
Einatmen	An die frische Luft bringen.
Hautkontakt	Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen und kontaminierte Kleidung und Schuhe ausziehen.
Augenkontakt	Sofort mit viel Wasser ausspülen. Nach erstem Ausspülen, evtl. vorhandene Kontaktlinsen entfernen und mindestens 15 Minuten weiter ausspülen.
Verschlucken	Mund mit Wasser ausspülen und danach viel Wasser trinken.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome Keine bekannt.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Hinweis an den Arzt Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Verwendung: Kohlendioxid (CO₂). Löschpulver. Alkoholbeständiger Schaum. Behälter bis lange Zeit nach Löschen des Brandes mit großen Wassermengen kühlen.

Ungeeignete Löschmittel

Es darf kein massiver Wasserstrahl verwendet werden, weil er das Feuer ausstreuen und ausbreiten kann

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlendioxid (CO₂), Kohlenmonoxid, Stickoxide (NO_x).

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall und/oder bei einer Explosion Gase nicht einatmen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt. Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Mitarbeiter in sichere Bereiche evakuieren.

Einsatzkräfte

In Abschnitt 8 empfohlene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Siehe Abschnitt 12 für zusätzliche umweltbezogene Angaben. Eintritt in die Wasserwege, Kanalisation, Keller oder geschlossene Bereiche vermeiden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer einleiten. Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Methoden zur Rückhaltung

Weitere Leckagen oder Verschütten vermeiden, wenn gefahrlos möglich.

Verfahren zur Reinigung

Flüssige Mengen an Verschüttetem mit Erde, Sand oder anderem nicht-brennbarem Absorptionsmittel aufnehmen. Eindämmen. Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Kontaminierte Oberfläche gründlich reinigen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Für nationale zu überwachende Expositionsparameter siehe Abschnitt 8. Siehe Abschnitt 12 für zusätzliche umweltbezogene Angaben.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

Allgemeine Hygienevorschriften

Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen

Behälter gut verschlossen halten und an einem trockenen und gut belüfteten Ort lagern. Niemals mit Druck leeren. Das Fass/die Trommel ist kein Druckgefäß.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Risikomanagementmaßnahmen (RMM)

Die erforderlichen Informationen werden in diesem Sicherheitsdatenblatt bereitgestellt.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Expositionsgrenzen

Chemische Bezeichnung	Europäische Union	Großbritannien	Frankreich	Spanien	Deutschland
Triphenylphosphate 115-86-6	-	STEL: 6 mg/m ³ TWA: 3 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³	-
Chemische Bezeichnung	Italien	Portugal	Niederlande	Finnland	Dänemark
Triphenylphosphate 115-86-6	-	TWA: 3 mg/m ³	-	TWA: 3 mg/m ³ STEL: 6 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Osterreich	Schweiz	Polen	Norwegen	Irland
Triphenylphosphate 115-86-6	STEL 6 mg/m ³ TWA: 3 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³	-	TWA: 3 mg/m ³ STEL: 6 mg/m ³	TWA: 3 mg/m ³ STEL: 6 mg/m ³
Chemische Bezeichnung	Schweden	Belgien	Griechenland	Türkei	Tschechische Republik
Triphenylphosphate 115-86-6	-	3 mg/m ³ TWA	3 mg/m ³ TWA 6 mg/m ³ STEL	-	-

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Arbeiter*** Beeinträchtigung (Derived No Effect Level)

Chemische Bezeichnung	oral	dermal	Einatmen
tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5			0.47 mg/m ³ - systemic effects, long term***
Triphenylphosphate 115-86-6			0.55 mg/m ³ - systemic effects, long term***

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, predicted no effect concentration)

Es liegen keine Informationen vor

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Steuerungseinrichtungen

Für angemessene Belüftung sorgen, vor allem in geschlossenen Räumen.

Persönliche Schutzausrüstung Augen- und Gesichtsschutz Handschutz

Schutzbrille mit Seitenschild (oder Schutzbrille) tragen.
Schutzhandschuhe tragen. Für sicheren Schutz müssen die Schutzhandschuhe passen und ordnungsgemäß verwendet werden. Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchzeit für die spezifischen Handschuhe verwenden.

Haut- und Körperschutz

Geeignete Schutzkleidung. Schutzhandschuhe tragen. Für sicheren Schutz müssen die

Atemschutz	Schutzhandschuhe passen und ordnungsgemäß verwendet werden. Sicherstellen, dass die Durchbruchzeit des Handschuhmaterials nicht überschritten wird. Informationen des Lieferanten zur Durchbruchzeit für die spezifischen Handschuhe verwenden. Handschuhe müssen dem Standard EN 374 entsprechen. Unter normalen Verwendungsbedingungen keine bekannt.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Lokale Behörden informieren, wenn erhebliche verschüttete Mengen nicht eingedämmt werden können.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	Paste/Gel	Geruch	charakteristisch
Aussehen	Es liegen keine Informationen vor	Geruchsschwelle	Es liegen keine Informationen vor
Farbe	schwarz		
Besitz	Werte	Bemerkungen • Methode	
pH-Wert		Es liegen keine Informationen vor	
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	> 180 °C / 356 °F		
Siedepunkt / Siedebereich	> 250 °C / 482 °F		
Flammpunkt	> 210 °C / 410 °F		
Verdampfungsrate		Es liegen keine Informationen vor	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)		Es liegen keine Informationen vor	
Entzündlichkeitsgrenzwert in der Luft			
Obere Entzündbarkeitsgrenze:	Keine Daten verfügbar		
Untere Entzündbarkeitsgrenze	Keine Daten verfügbar		
Dampfdruck	Keine Daten verfügbar	@ 20° C	
Dampfdichte		Es liegen keine Informationen vor	
Spezifisches Gewicht	annähernd 0.900 g/cm ³	@ 20°C	
Wasserlöslichkeit	Keine Daten verfügbar	@ 20° C	
Löslichkeit(en)	Unlöslich in Wasser		
Verteilungskoeffizient		Es liegen keine Informationen vor	
Selbstentzündungstemperatur		Es liegen keine Informationen vor	
Zersetzungstemperatur		Es liegen keine Informationen vor	
Viskosität, kinematisch	Keine Daten verfügbar	@ 40 °C	
Dynamische Viskosität	Keine Daten verfügbar	@ 40 °C	
Explosive Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor		
Brandfördernde Eigenschaften	Es liegen keine Informationen vor		

9.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Keine Daten verfügbar.

10.2. Chemische Stabilität

Unter normalen Bedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine bei normaler Verarbeitung.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Nach vorliegenden Informationen keine bekannt.

10.5. Unverträgliche Materialien

Unverträglich mit Oxidationsmitteln. Säuren. Laugen.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Thermische Zersetzung kann reizende und giftige Gase und Dämpfe freisetzen. Kohlendioxid (CO₂). Kohlenmonoxid. Stickoxide (NO_x).

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität****Produktinformationen**

Produkt stellt laut bekannten oder zur Verfügung gestellten Informationen keine Gefahr in der Form einer akuten Toxizität dar.

Einatmen	Keine Daten verfügbar.
Augenkontakt	Keine Daten verfügbar.
Hautkontakt	Keine Daten verfügbar.
Verschlucken	Keine Daten verfügbar.

Unbekannte akute Toxizität 0 Prozent des Gemisches bestehen aus Bestandteilen unbekannter akuter Toxizität.

Chemische Bezeichnung	LD50 oral	LD50 dermal	LC50 Einatmen
tris(methylphenyl) phosphate	> 20000 mg/kg (Rat) = 3 g/kg (Rat)	> 10000 mg/kg (Rabbit)	> 5.2 mg/L (Rat) 4 h
Triphenylphosphate	= 3500 mg/kg (Rat)	> 10000 mg/kg (Rabbit)	> 200000 mg/m ³ (Rat) 1 h

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut Es liegen keine Informationen vor.

Schwere Augenschädigung /-reizung Es liegen keine Informationen vor.

Sensibilisierung Es liegen keine Informationen vor.

Keimzellmutagenität Es liegen keine Informationen vor.

Karzinogenität Es liegen keine Informationen vor.

Reproduktionstoxizität Es liegen keine Informationen vor.

STOT - einmaliger Exposition Es liegen keine Informationen vor.

STOT - wiederholter Exposition Es liegen keine Informationen vor.

Auswirkungen auf Zielorgan Blut, Peripheres Nervensystem (PNS).

Aspirationsgefahr Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

0% des Gemischs besteht aus Bestandteilen mit unbekannter Gewässergefährdung

Produktinformationen

Acute (short-term) algae toxicity

EC50	Es liegen keine Informationen vor
EC0	Es liegen keine Informationen vor
IC50	Es liegen keine Informationen vor
IC0	Es liegen keine Informationen vor
ErC50	Es liegen keine Informationen vor
EbC50	Es liegen keine Informationen vor

Akute (kurzfristige) Fischtoxizität

LC50	Es liegen keine Informationen vor
LC0	Es liegen keine Informationen vor
EC50	Es liegen keine Informationen vor
EC0	Es liegen keine Informationen vor

Acute (short-term) aquatic invertebrate toxicity

EC50	Es liegen keine Informationen vor
EC0	Es liegen keine Informationen vor

Chronische (langfristige) Algentoxizität

NOEC	Es liegen keine Informationen vor
LOEC	Es liegen keine Informationen vor

Chronische (langfristige) Fischtoxizität

NOEC	Es liegen keine Informationen vor
LOEC	Es liegen keine Informationen vor

Chronic (long-term) aquatic invertebrate toxicity

NOEC	Es liegen keine Informationen vor
LOEC	Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Algen/Wasserpflanzen	Fische	Krebstiere
tris(methylphenyl) phosphate	-	0.1 - 0.22: 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> mg/L LC50 flow-through 0.21 - 0.32: 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> mg/L LC50 flow-through 20.4 - 41.2: 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> mg/L LC50 static 3.2 - 10: 96 h <i>Oryzias latipes</i> mg/L LC50 semi-static 3.3 - 6.2: 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> mg/L LC50 static 4.8 - 6.4: 96 h <i>Poecilia reticulata</i> mg/L LC50 semi-static	-
Triphenylphosphate	0.6 - 4: 96 h <i>Pseudokirchneriella subcapitata</i> mg/L EC50 static	0.28 - 0.5: 96 h <i>Oncorhynchus mykiss</i> mg/L LC50 static 0.47 - 1.04: 96 h <i>Lepomis macrochirus</i> mg/L LC50 static 0.53 - 0.8: 96 h <i>Pimephales promelas</i> mg/L LC50 static 0.81 - 0.94: 96 h <i>Pimephales promelas</i> mg/L LC50 flow-through 1.2: 96 h <i>Oryzias latipes</i> mg/L LC50 static	0.86 - 1.2: 48 h <i>Daphnia magna</i> mg/L EC50

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Produktinformationen

Bioabbaubarkeit Es liegen keine Informationen vor
 BSB (Biochemical Oxygen Demand, Es liegen keine Informationen vor
 biochemischer Sauerstoffbedarf)
 ThCO2 Es liegen keine Informationen vor
 DOC Es liegen keine Informationen vor

12.3. Bioakkumulationspotenzial**Produktinformationen**

Bioakkumulation (Faktor) Es liegen keine Informationen vor

Chemische Bezeichnung	Verteilungskoeffizient
Triphenylphosphate	4.59

12.4. Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff wird nicht als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) angesehen. Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als persistent, bioakkumulierbar und toxisch gelten (PBT). Dieser Stoff wird nicht als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar (vPvB) angesehen. Diese Zubereitung enthält keine Stoffe, die als sehr persistent oder sehr bioakkumulierbar gelten (sPsB).

12.6. Andere schädliche Wirkungen**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung****13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

Abfall aus Rückständen/nicht verwendeten Produkten Die Entsorgung sollte in Übereinstimmung mit den geltenden regionalen, nationalen und lokalen Gesetzen und Richtlinien erfolgen.

Kontaminierte Verpackung Kontaminierte Verpackungen müssen vollständig geleert werden und können nach einer ordnungsgemäßen Reinigung wieder verwendet werden. Grosspackmittel (IBCs) oder Fässer in genehmigten Anlagen reinigen. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Abfallschlüssel / Abfallbezeichnungen gemäß EAK / AVV 16 03 06

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**ADR**

14.1. UN-Nummer Nicht reguliert
 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung Nicht reguliert
 14.3. Transportgefahrenklassen Nicht reguliert
 Kennzeichnungen -
 14.4. Verpackungsgruppe Nicht reguliert
 Beschreibung -
 14.5. Umweltgefahren Nicht zutreffend

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
Klassifizierungscode	-
Tunnelbeschränkungscode	-
Begrenzte Menge (LQ)	-
ADR-Gefahrnummer (Kemmler-Nummer)	-
Hinweis:	-
RID	
14.1. UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3. Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
Kennzeichnungen	-
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
Beschreibung	-
14.5. Umweltgefahren	Nicht zutreffend
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
Klassifizierungscode	-
Begrenzte Menge (LQ)	-
Hinweis:	-

IMDG

14.1. UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3. Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
Gefahrennebenklasse	-
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
Beschreibung	-
14.5. Umweltgefahren	Nicht zutreffend
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
EmS-Nr	-
Begrenzte Menge (LQ)	-
Hinweis:	-
14.7. Transport in bulk according to Annex II of MARPOL73/78 and the IBC Code	Es liegen keine Informationen vor

IATA

14.1. UN-Nummer	Nicht reguliert
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	Nicht reguliert
14.3. Transportgefahrenklassen	Nicht reguliert
Gefahrennebenklasse	-
14.4. Verpackungsgruppe	Nicht reguliert
Beschreibung	-
14.5. Umweltgefahren	Nicht zutreffend
14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender	Keine
ERG-Code	-
Begrenzte Menge (LQ)	-
Hinweis:	-

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****Nationale Vorschriften**

Für nationale zu überwachende Expositionsparameter siehe Abschnitt 8

Frankreich**Berufskrankheiten (R-463-3, Frankreich) *****

Chemische Bezeichnung	Französische RG-Nummer
-----------------------	------------------------

tris(methylphenyl) phosphate 1330-78-5	RG 34
---	-------

Deutschland

Lagerklasse 10

Europäische Union

Richtlinie 98/24/EG für den Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer gegen Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit beachten

Internationale**Bestandsverzeichnisse**

Alle Bestandteile des Produkts befinden sich auf den folgenden Bestandslisten: TSCA (USA), Europa (EINECS/ELINCS/NLP).

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Für diesen Stoff wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Auf den vollständigen Text der Gefahrenhinweise wird unter Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen**

H361fd - Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen. Kann vermutlich das Kind im Mutterleib schädigen

H400 - Sehr giftig für Wasserorganismen

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

H412 - Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung

Hinweis zur Überarbeitung

Sehen Sie den roten Text mit Sternchen in diesem Sicherheitsdatenblatt für die letzten Änderungen.

Dieses Material Sicherheitsdatenblatt entspricht den Anforderungen der Vorschrift (EU) Nr. 1907/2006

Ende des Sicherheitsdatenblatts